

nem geflochtenen Tisch Körblein gelegen/ ge-  
 zehlet/ und da ihrer nur 11. gewesen/ ange-  
 fangen zu sagen: Ey! des Herren Löffel  
 fehlet! Welches sich auch also befunden/ in-  
 dem der 12te Löffel/ mit welchen der Herr  
 Superintendens gewöhnlich gegessen/ in der  
 Stuben auf dem Fenster liegen geblieben.  
 Bald hat es die Löffel verlassen/ und sich in der  
 Kammer umgesehen; Weil denn dafelbsten  
 des Herrn Superintendentens langer Man-  
 tel/ sammt dessen Frau Liebsten langen/ und  
 mit Belg. Werck gefütterten Schrauben/ ge-  
 hängen; hat es gleich den langen Mantel  
 umgethan; so denn auch die lange Schraube  
 gelanget/ solche umgekehret/ und über den  
 Mantel umgenommen/ ist auch in solchem  
 Habit auf und niedergegangen: Welches denn  
 die Kinder-Magd bewegeet/ das sie nicht al-  
 leine darüber gelachtet/ sondern auch zur Mä-  
 therin gesaget hat: Was macht denn der  
 Narr! Das ihr aber nicht wohl bekommen/  
 indem ihr augenblicklich/ im Munde und im  
 Gesicht/ heisse Blasen aufgefahren/ und sie  
 ihren Fürwitz/ in die 14. Tage lang/ auf den  
 Bette/ bekreisten müssen: So oft als aber  
 dieses Spectrum erschienen/ hat es alle-  
 zeit einen so hellen Glanz und Schein mit  
 sich